

Wem gehört denn nun der eigene Körper?

Mit dieser Frage setzen sich an der Grundschule Waldesch alle Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen auseinander. Das Thema Präventionsmaßnahmen gegen sexuellen Missbrauch nehmen wir ernst. Fest im Schulcurriculum verankert führen wir die Kooperation mit der Theaterpädagogischen Werkstatt Osnabrück, finanziell unterstützt durch das Bildungsministerium sowie durch den Verein Menschen gegen Kindesmissbrauch e.V. im Zweijahresrhythmus durch. Beginnend mit dem Theaterstück „Die große Neintonne“ für die jüngeren Kinder beschäftigen sich die älteren Schülerinnen und Schüler schließlich mit der Wahrnehmung von positiven und negativen Gefühlen, der Bedeutung des Neinsagens, dem Umgang mit diesem Nein innerhalb des Freundeskreises oder der Familie und werden so sensibilisiert auf Gewalt und Missbrauch. Neben der Klärung der Schuldfrage – ein Kind trägt diese niemals – werden drei maßgebliche Fragen an die Hand gegeben: Habe ich ein „Ja“- oder ein „Nein“- Gefühl? Weiß jemand wo ich mich aufhalte? Bekomme ich Hilfe, wenn ich welche brauche? Unsere Schülerinnen und Schüler lernen hiermit, selbstbewusst ihre Gefühle wahrzunehmen, diese anderen Menschen mitzuteilen und kennen Möglichkeiten, sich Hilfe in ihrem Umfeld zu holen. Zudem wurde auf das kostenlose Sorgentelefon verwiesen, falls die Schülerinnen und Schüler keinen Ansprechpartner finden sollten. An dieser Stelle danken wir den Durchführenden, dem Bildungsministerium sowie dem Verein Menschen gegen Kindesmissbrauch e. V. für die Unterstützung.

Grundschule Waldesch

